

http://www.bva.bund.de/DE/Organisation/Abteilungen/Abteilung_ZfA/Auslandsscholararbeit/Fachberater/Nordamerika/Chicago/Aktuelles/2014/Sommercamps_2014_txt.html

Lust auf mehr

Sommersprachcamps in den USA wecken Begeisterung

Datum 16.01.2015

Auch 2014 förderte die ZfA wieder Sprachcamps, die an verschiedenen Standorten in den USA durchgeführt wurden. Die DSS Ann Arbor und die DSS Cleveland waren dabei.



Quelle: C. Wende

An der DSS Ann Arbor wurde im Sommer 2014 zum zweiten Mal ein Sommercamp durchgeführt. In diesem Jahr nahmen 34 Kinder daran teil. Wie schon im Vorjahr so bildete auch 2014 die Vorbereitung und Durchführung einer Aufführung den thematischen Rahmen für das Camp. Ehrgeiziger Plan der Camp-Organisatoren: die Aufführung eines märchenhaften Musicals.

Das Stück "Verwirrte Märchenwelten" ist eine Eigenkreation, die von den Lehrkräften der Schule eigens für das Sommercamp geschaffen wurde. In liebevoller Kleinarbeit schrieben sie die Texte und komponierten die Lieder. Die Vorlage bildeten dabei bekannte und weniger bekannte Märchen der Gebrüder Grimm.

Im Verlaufe des Camps erarbeiteten die Kinder spielerisch die Inhalte der Märchen. Dass sich dabei jede Menge Sprachanlässe für Gespräche über Zauberer, Hexen, Magisches überhaupt und Verwandlungswünsche der Kinder boten, versteht sich fast von selbst. Wie schön war es dann erst, als die Kinder auch noch in die Rolle einzelner Märchenfiguren schlüpfen konnten! Egal ob Hexe, Fuchs oder Waldfee, für jeden fand sich eine passende Rolle.



Quelle: C. Wende

Im Musical schufen Waldgeister ein heilloses Durcheinander, als sie die Seiten eines großen Buches vertauschten, das die Kinder zuvor selbst mit Märchen gefüllt hatten. Klar, dass dies zu zahlreichen Verwicklungen führte. Nur dank der Hexe wurde alles wieder entwirrt und zu einem guten Ende geführt.

Nicht nur den Kindern machte die Beschäftigung mit dem Stück und als Höhepunkt die Aufführung desselben sehr viel Spaß, auch den beteiligten Lehrkräften konnte man die Freude deutlich anmerken. Kein Wunder, dass die Eltern und Gäste, die der Aufführung beiwohnten, von so viel Enthusiasmus angesteckt wurden. Die Arbeit hat sich gelohnt. Auch dieses Jahr wieder.



Quelle: H. Gombar

Eine ganz andere Thematik verfolgte das Sommercamp der DSS Cleveland. 33 Kinder im Alter von 3 bis 13 Jahren gaben sich hier der "Weltraumforschung" hin. Die kleinen Forscherinnen und Forscher erschlossen sich den Kosmos dabei auf ihre ganz eigene Weise. Mit selbst gebastelten Raketen wurden die Galaxie erobert und die Planeten unseres Sonnensystems erforscht. Spiele und Lieder begleiteten die tollkühne Expedition auf ihrem Weg durch unbekanntes Terrain. Dass auf dem Gelände des Deutsch-Amerikanischen Kulturzentrums der

Donauschwaben in Cleveland dabei so ganz nebenbei der eine oder andere Schatz gehoben werden konnte, trug zur Freude der Weltraumreisenden bei.

Aber auch der Wissensdurst wurde gestillt. "Wie funktioniert eine Raumschifflandung?", "Welche Planeten gibt es?", diese und andere Fragen konnten die Campteilnehmer am Ende des Camps beantworten, und zwar auf deutsch!



Quelle: *H. Gombar*